

- Fig. 389. 4. (262) Teile eines blanken Feldharnisches (Fig. 389) mit wulstigen, breit geschnürkten Rändern. Brustpanzer mit scharfem Grat und Tapul, vier Bauchreifen und geschobenen Beintaschen. Der Rücken mit geschobenem Schurze ist mit der Marke 1 und der Nürnberger Beschaumarke bezeichnet. Nürnberger Arbeit, um 1540.
- Fig. 390. 5. (335) Modell einer deutschen Turnierrüstung auf Mann und Roß (Fig. 390). mit polychromierten Puppen für Roß und Reiter. Vollständiger Harnisch mit Visierhelm, der im Kragen „umbgeht“, geschlossenem Arm- und Beinzeug. Roßharnisch mit Roßstirne, geschlossenem geschobenen Kanz und weit ausladendem Fürbug und Gelieger. Alle Harnischteile sind blank und durch geätzte Bordüren mit deutschem Laubwerk verziert. Mit Stoff bezogener Rüstsattel, Turnierlanze und gleichfalls leicht geätzter ovaler Schild mit vergoldetem Hirschgeweih als Emblem. Deutsch, um 1550.

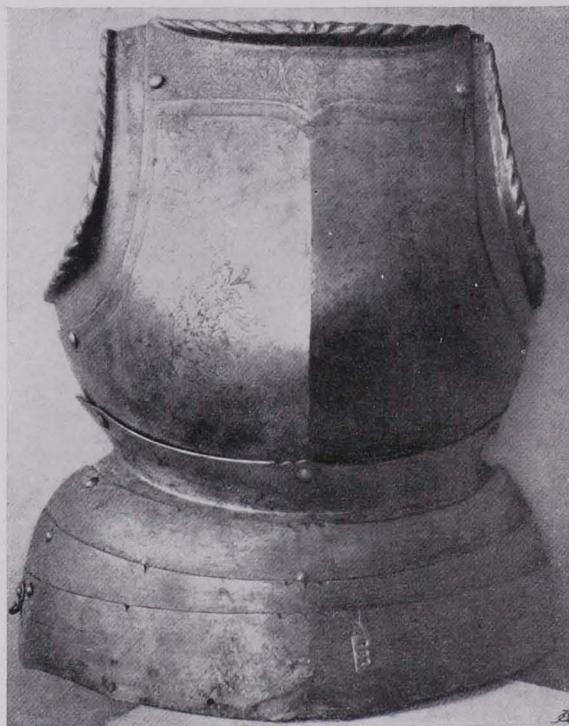


Fig. 392 Leichtgeätzter Brustpanzer,
deutsch, erste Hälfte des XVI. Jhs. (S. 300)

- Fig. 391. 6—9. (355, 356, 358, 377) Halbe, geschwärtzte Harnische; (Fig. 391) (358) Geschlossener Helm mit leichtem Kamm und aufschlächtigem Visier mit Augenschirm und Sehspalten. Halsberge mit daranhängendem geschlossenem und geschobenem Armzeug mit großen Vorder- und Hinterflügen und Stulphandschuhen, deren Finger fehlen. Brust mit scharfem Grat, Gansbauch und daranhängenden, weiten, plumpen Schößen. Alle Teile sind reich mit Nieten besetzt. Deutsch, erste Hälfte des XVII. Jhs.
- Fig. 392. 10. (281) Blanker Brustpanzer (Fig. 392) mit drei Bauchreifen und Schnurrändern. Die Tapulbrust zeigt am oberen Brustteil eine geätzte Bordüre mit einem Kriegerkopf in einem Medaillon, umgeben von reichem deutschem Laubwerk und auf der rechten Brustseite in verriebener Ätzung einen vor einem Kreuze knieenden Ritter. Der dazu gehörige Rücken befindet sich bei der Rüstung 2. Deutsch, erste Hälfte des XVI. Jhs.
- 11—17. (198, 247, 384, 385, 1395—1397) Blanke Brust- und Rückenpanzer, teilweise mit glatten, teilweise mit geschnürkten Rändern. (198, 384) mit einem gravierten Malteserkreuz auf der Brust. Zweite Hälfte des XVI. bis Anfang des XVII. Jhs.
- 18—30. (212, 223, 273, 274, 283, 313, 349, 354, 361, 365, 367, 381, 835) Geschwärtzte Brust- und Rückenpanzer. Erste Hälfte des XVII. Jhs.
- Ferner Fragmente von Panzerhemden (73—76, 1279) und verschiedene Rüstungsteile, wie einzelne Handschuhe, Armzeuge und Folgen.